

Nachwuchspolitiker im Arbeitsmodus

Neuer Jugendgemeinderat hakt in seiner ersten Sitzung 14 Tagesordnungspunkte ab

HEILBRONN Nach der Konstituierung im März ist der neue Heilbronner Jugendgemeinderat (JGR) nun im Arbeitsmodus. Vorige Woche kam das Gremium nach Einführungsseminaren und Vorbereitungstreffen zu seiner ersten Sitzung im Kleinen Ratssaal des Rathauses zusammen.

Bevor Vorsitzende Lisa Roth die Sitzung eröffnete, wurde es für die 17 anwesenden Jugendlichen noch einmal spannend: Oberbürgermeister Harry Mergel hatte die jungen Räte zuvor in sein Amtszimmer eingeladen und dort die wichtigsten aktuellen Projekte der Stadtentwicklung präsentiert. Anschließend ging es für die Jugendlichen dann „in medias res“, wie es hieß. Insgesamt 14 Tagesordnungspunkte galt es abzuarbeiten – eine Aufgabe, die das Gremium innerhalb einer Stunde diszipliniert erledigte, wie Rebekka Rau von der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats feststellte.

Den Auftakt machte eine kleine Vorstellungsrunde. Jette Harfensteller von der Diakonie Heilbronn

präsentierte die laufenden Aktivitäten des Flüchtlingspatenschaftsprojekts „Welcome“, das die Vor-Vorgänger der jetzigen Jugendgemeinderäte im Flüchtlingsjahr 2015 ins Leben riefen. Die Kooperation wollen die Nachfolger im Amt gerne fortsetzen. Anschließend präsentierten sich Vertreter der Lokalen Agenda 21 Heilbronn, die den Nachhaltigkeitstag am 15. Juni auf den Ki-

liansplatz vorstellten. Auch hier sagten die Jugendvertreter ihre aktive Teilnahme mit einem Stand zu.

Personelles Mehrere JGR-Punkte nahm bei der Sitzung die Vergabe von Zuständigkeiten ein. So mussten sechs Arbeitskreise gebildet und deren Sprecher bestimmt werden. Zu einer Stichwahl kam es bei der Wahl der Pressesprecherin, die

sich um den Facebook- und Instagram-Auftritt des Jugendgemeinderats kümmert: Hier setzte sich Afraur Polat mit zehn zu sieben Stimmen gegen Besarta Hajra durch, die in einer separaten Wahl zur Stellvertreterin bestimmt wurde. Ohne Kampfabstimmung fielen weitere Personalentscheidungen: Lisa Roth und Marco Heine werden als Sachverständige in den Jugendhilfeaus-

schuss entsandt, Lisa Roth und Mehmet Can Sözen nehmen zudem an den Sitzungen des Beirats für Partizipation und Integration teil.

Neben zahlreichen Teilnahmen an Veranstaltungen wie dem Heilbronner Kinderfest, der Verkehrs- und Umweltolympiade ragen zwei Projekte besonders heraus, für die sich der Jugendgemeinderat engagieren will (siehe Kasten). *red*



Fürs Gruppenfoto durfte Jugendgemeinderatsvorsitzende Lisa Roth sogar auf dem Schreibtischstuhl von OB Harry Mergel Probe sitzen.

Foto: Thomas Brand

Zwei spannende Projekte

Noch etwas Vorlauf, so hieß es im Jugendgemeinderat (JGR), benötige das Projekt „Pimp your town – **Planspiel zur Kommunalpolitik**“. Dabei organisieren Externe zusammen mit der Stadt Heilbronn Sitzungen mit Schulklassen unterschiedlicher Schularten im Rathaus. Inhalte und Themen von Jugendlichen sollen so aufgearbeitet werden, dass sie vom Jugendgemeinderat aufgegriffen werden können. Der JGR wird sich zusammen mit der Stabsstelle Partizipation und Integration finanziell an dem Projekt beteiligen.

Am 25. bis 27. Mai nehmen die Jugendgemeinderäte Marco Heine und Laura Mikirtychev auf Einladung des Kompetenzzentrums Jugend-Check am „**Jugend audit#1**“ in Berlin teil. Dort können die beiden Nachwuchspolitiker aus Heilbronn gemeinsam mit insgesamt 70 anderen Jugendlichen zwischen zwölf und 27 Jahren ihr Feedback zum Instrument Jugend-Check abgeben, mit dem das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf junge Menschen prüft. *red*